

# Schocken, Jeanette

Stand: 13.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	09. Juli 1883
<b>Sterbedatum:</b>	1942
<b>Alternative Namen:</b>	Pinthus, Jeanette (geb.)
<b>Geburtsort:</b>	Halle <Saale>
<b>Sterbeort:</b>	Minsk
<b>Wirkorte:</b>	Halle <Saale>; Bremerhaven
<b>Tätigkeit:</b>	Kaufhausbesitzerin

## Beziehungen zu Personen und Körperschaften:

Schocken, Joseph (Ehemann)

## Biographische Anmerkungen

Kam 1903 mit ihrem Mann Julius Schocken (1872-1934) nach Bremerhaven; am 17. November 1941 mit ihrer Tochter Edith nach Minsk deportiert; die Stadt Bremerhaven vergibt seit 1991 den "Bürgerpreis für Literatur Jeanette Schocken Preis"

## Biographische Quellen

Heigenmooser, Volker: Jeanette Schocken Preis. Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur, Preisverleihung: Sonntag, 9. Mai 1993, 11 Uhr im Weser-Forum. Bremerhaven, 1993.

## Weitere Quellen

- (<http://www.jeanette-schocken-preis.de/jeanette-schocken.html>)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [122133609](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 17.11.2010